



Leistungs- und Kostenvergleich Sommer-, Winter- und Ganzjahresreifen

Die Frage, wieso man im Sommer auf Sommerreifen umrüsten soll und im Winter auf Winterreifen ist altbekannt. Die Ganzjahresreifen sollten diese Frage erübrigen. Beim Vergleich der drei Reifenbauarten zeigen sich aber erhebliche Sicherheitsunterschiede bei den verschiedenen Testkriterien. Sicherheit ist das oberste Gebot. Wenn man die Bremsunterschiede betrachtet und die daraus resultierende Restgeschwindigkeit dann sollte man den Wechsel in den entsprechenden Jahreszeiten zwingend vollziehen. Zum Sicherheitsaspekt kommt der Wirtschaftlichkeitsaspekt dazu. Bei einem Wechsel spart man auch Geld.

Testfazit:

1. Bremsweg trocken ca. 10°C: bei diesen Temperaturen ist die heutige Sommerreifenmischung mit Silicabestandteilen und der Profilgestaltung im Vorteil und hat einen rund 12 Meter kürzeren Bremsweg als ein Winter- oder Ganzjahresreifen.
2. Bremsweg trocken ca. 20 – 25°C: bei warmen Temperaturen ist die Sommerreifenmischung und die Profilgestaltung gegenüber dem Winter- und Ganzjahresreifen klar im Vorteil. Der Bremswegunterschied ist 18 Meter kürzer gegenüber dem Winterreifen und 14 Meter kürzer gegenüber dem Ganzjahresreifen.

3. Bremsweg nass ca. 10°C: bei kalten Temperaturen ist der Winterreifen mit der Profil- und Lamellengestaltung ganz klar im Vorteil. Das Wasser kann effizienter verdrängt werden und die Gummimischung ist auf kalte Temperaturen ausgelegt.
4. Bremsweg nass ca. 20 – 25°C: bei warmen Temperaturen zeigt die Winterreifenmischung bereits wieder, dass sie weicher ist. Der Sommerreifen erzielt die etwas besseren Ergebnisse.
5. Bremsweg Schnee: Auf Schnee ist der Sommerreifen ein sehr hohes Sicherheitsrisiko. Der Bremsweg ist um 50% länger und die Restgeschwindigkeit beträgt 29 km/h bei einer Ausgangsgeschwindigkeit von 40 km/h.
6. Verbrauch: beim Treibstoffverbrauch beträgt der Unterschied zwischen dem Sommer- und Winterreifen rund 0,1 l/100 km. Der Ganzjahresreifen hat gegenüber dem Sommer Reifen ein Mehrverbrauch von rund 0,4 l/100 km und gegenüber dem Winterreifen 0,3 l/100 km.
7. Verschleiss ca. 10°C: Der Winterreifen hat bei kalten Temperaturen einen etwas geringeren Abrieb als der Sommerreifen. Beim Ganzjahresreifen ist er um 10% höher als beim Winterreifen.
8. Verschleiss ca. 20 – 25°C: Bei warmen Temperaturen ist der Verschleiss beim Ganzjahresreifen ca. 10% und beim Winterreifen ca. 15% höher als beim Sommerreifen.

Vergleichstabelle



	Testkriterien	Testbedingungen	Sommerreifen	Winterreifen	Ganzjahresreifen
	1. Bremsweg trocken	100 – 0 km/h ca. 10°C	38 m	51 m (+ 13 m) Rg: 50 km/h*	49 m (+ 11 m) Rg: 48 km/h*
	2. Bremsweg trocken	100 – 0 km/h ca. 20 – 25°C	38 m	56 m (+ 18 m) Rg: 57 km/h*	52 m (+ 14 m) Rg: 52 km/h*
	3. Bremsweg nass	80 – 0 km/h ca. 10°C	43 m (+ 3 m) Rg: 21 km/h*	40 m	44 m (+ 4 m) Rg: 24 km/h*
	4. Bremsweg nass	80 – 0 km/h ca. 20 – 25°C	40 m	45 m (+ 5 m) Rg: 27 km/h*	47 m (+ 7 m) Rg: 31 km/h*
	5. Bremsweg Schnee	40 – 0 km/h	61 m (+ 32 m) Rg: 29 km/h*	29 m	42 m (+ 13 m) Rg: 22 km/h*
	6. Treibstoffverbrauch	l/100 km	7.5	7.6 (+ 0.1 l)	7.9 (+ 0.4 l)
	7. Verschleiss	ca. 10°C	105% (+ 5%)	100%	115% (+ 15%)
	8. Verschleiss	ca. 20 – 25°C	100%	115% (+ 15%)	110% (+ 10%)

* Restgeschwindigkeit, wenn das Fahrzeug mit dem kürzesten Bremsweg still steht

Wirtschaftlichkeit

Der Wechselzyklus der Reifen ist von verschiedenen Faktoren abhängig (Einsatzgebiet, Fahrer, Fahrzeug etc.). TCS Test zeigen, dass es aber grosse Unterschiede bei den Verschleissmessungen von neuen Produkten gibt. Für eine Kostenberechnung haben wir aus unseren Tests sehr ausgewogene Reifen ausgewählt, welche die sicherheitsrelevanten Kriterien erfüllen und auch bei den wirtschaftlichen Faktoren überzeugen.

Die Anschaffungs- und Wechselkosten über eine Betriebszeit von sechs Jahren oder 90'000 km sind beim Wechsel von Sommer- auf Winterreifen inklusive einer zusätzlichen Anschaffung von vier Alufelgen und zusätzliches Auswuchten günstiger als das Fahren über die gleiche Dauer mit Ganzjahresreifen.

Rechnet man zu den Wechselkosten noch den Minderverbrauch der richtigen Bereifung in der jeweiligen Jahreszeit dazu, dann kann pro Fahrzeug rund CHF 500.– im Jahr gespart werden. Steigen die Treibstoffkosten, kann mit der Umbereifung noch mehr Geld eingespart werden.

Wer wirklich sparen will, muss die günstigste Dimension aufziehen. Für eine Zweitbereifung kann eine kleinere Dimension, die gemäss Typengenehmigung erlaubt ist ausgewählt und auf Stahlfelgen montiert werden.

TCS Fazit

Der TCS empfiehlt aus Sicherheits- und Wirtschaftlichkeitsgründen im Sommer auf Sommerreifen (mind. 3 mm Profiltiefe) und im Winter auf Winterreifen (mind. 4 mm Profiltiefe) umzurüsten. Das Ausfahren von Winterreifen im Sommer ist nur bedingt empfehlenswert, da wie oben erwähnt nebst den sicherheitsrelevanten Kriterien sich auch die wirtschaftlichen Kriterien negativ auf die Kosten auswirken.

Ganzjahresreifen sind ein schlechter Kompromiss und bieten bei den Sicherheits- und Wirtschaftlichkeitsfaktoren weder im Sommer noch im Winter das Optimum.



	4 Sommerreifen	4 Winterreifen	4 Ganzjahresreifen
Anschaffungskosten Reifen*	580.–	584.–	2220.–
Anschaffungskosten Felgen**	600.–	–	–
Wechselkosten***	160.–	160.–	–
Montage / Auswuchten****	184.–	184.–	276.–
Treibstoffverbrauch*****	5063.–	5130.–	10'665.–
Total Kosten	12'645.–		13'161.–

* Berechnung über 6 Betriebsjahre oder 90'000 km. Bei einer Laufleistung von 45'000 km für die Sommer- und Winterreifen und 30'000 km für die Ganzjahresreifen

** Alufelgen

*** exkl. Auswuchten und Ventile ersetzen

**** im 3. Betriebsjahr inkl. Ventile ersetzen

***** Treibstoffpreis Benzin CHF 1.60 pro Liter, Verbrauch Sommerreifen 7.5 l/100 km, Verbrauch Winterreifen 7.6 l/100 km, Verbrauch Ganzjahresreifen 7.9 l/100 km

Alle Preise in CHF